

RALF SCHUMACHER



Einer der bekanntesten deutschen Sportstars

Ralf Schumacher ist einer der bekanntesten deutschen Sportstars. Während seiner Formel-1-Karriere, die insgesamt 11 Saisons umfasste, erzielte er nicht weniger als sechs Rennsiege und 27 Podiumsplatzierungen. Heute ist Ralf Schumacher als Experte für Sky Sports Deutschland tätig und damit eine bekannte Größe im Formel-1-Fahrerlager.

Der in Hürth geborene Ralf ist der jüngere Bruder des siebenfachen Formel-1-Weltmeisters Michael Schumacher, mit dem er eine denkwürdige Ära in der Geschichte des Motorsports prägte. Als Ralf drei Jahre alt war, begann er zusammen mit seinem Bruder auf der elterlichen Kartbahn in Kerpen mit dem Kartfahren. Nach einigen erfolgreichen Saisons im Kartsport, darunter der Gewinn der Deutschen Junioren-Kartmeisterschaft 1992, wechselte Ralf in den Automobilsport. Er trat zunächst in der Formel BMW an, bevor er in die Formel 3 aufstieg, wo er den prestigeträchtigen Großen Preis von Macau gewann sowie den zweiten Platz in der Deutschen F3-Meisterschaft, das F3-Rennen in Monaco und den Masters of Formula 3. 1996 sicherte sich Ralf einen Platz in der japanischen Formel Nippon Series und wurde der erste Fahrer, der diese große nationale Meisterschaft in der Debütsaison gewann. Er wurde Testfahrer für McLaren testete, und unterzeichnete nur einen Monat später einen Vertrag mit dem in Silverstone ansässigen Jordan Grand Prix Team.

In seinem erst dritten Formel-1-Rennen, dem Großen Preis von Argentinien 1997, stand Ralf zum ersten Mal in seiner Karriere auf dem Podium und war zu diesem Zeitpunkt der jüngste Fahrer, der jemals in der Formel 1 einen Podiumsplatz einfuhr. 1999 unterzeichnete Ralf einen Vertrag mit Williams. Seinen ersten Grand-Prix-Sieg mit Williams feierte er 2001 und fuhr in dieser Saison zwei weitere Siege ein. Beim Großen Preis von Frankreich 2003 sorgten Ralf und sein Teamkollege Juan-Pablo Montoya mit den Plätzen eins und zwei für einen triumphalen Sieg von Williams. Bis heute ist dies das letzte Mal, dass Williams einen Doppelsieg einfuhr. Zwischen 2005 und 2007 fuhr Ralf für das F1-Team von Toyota und erreichte drei weitere Podiumsplätze, den letzten beim Großen Preis von Australien 2006.

Nach seinem Ausstieg aus der Formel 1 beschäftigte sich Ralf mit verschiedenen Bereichen des Motorsports. Er fuhr fünf Jahre lang in der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (DTM) bevor er Gesellschafter von Mücke Motorsport wurde und dort eine leitende Funktion übernahm. Er fungierte als Mentor für junge Fahrer, die bei Mercedes-Benz unter Vertrag stehen. Ralf steht außerdem als Formel1-Experte für Sky Sports Germany vor der Kamera.